

Siliciums Meinung zu den Geisteswissenschaften (offtopic aus "Wozu Bachelor im Lehramt?")

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 8. Januar 2012 18:20

Ich will eigentlich gar nicht an der Diskussion teilnehmen, aber muss doch einen Satz dazu loswerden:

Das Problem der Geisteswissenschaften ist, dass jeder meint, etwas zu ihnen sagen zu können. Wenn man denn 2 Lager aufmachen will, kommt es nur sehr selten vor, dass das eine Lager ernst zunehmend über das andere spricht - und umgekehrt.

Und bevor ich mich hier jetzt ein Student, der für seine Fachrichtung (die eine oder andere) brennt, für diese Aussage kritisieren will: Ich kann es beurteilen, ich habe eine Sprache studiert, eine Gesellschaftswissenschaft und Mathematik. Dass in den MINT-Fächern nur Fachidioten rumlaufen, wie oft habe ich das in der Uni gehört? Ist natürlich Quatsch. Umgekehrt haben es sich einige Dozenten aus dem Bereich MINT herausgenommen, Studenten anderer Fachrichtungen zu bescheinigen, dass sie ja gar keine "richtigen" Fächer studieren. Auch Quatsch.

Sowas kommt dabei raus, wenn Leute über Dinge reden, von denen sie keine Ahnung haben. Ich persönlich möchte mir eine Welt ohne funktionierende Naturwissenschaft nicht vorstellen, aber auch keine, in denen es nur die NWs gibt.